

Statistik Heft 36

Region:

13 Seiten (= 26 %) Steiermark

34 Seiten (= 68 %) Österreich

3 Seiten (= 6 %) International

Fachbereich:

47 Seiten (= 94 %) Mineralogie

0 Seiten (= 0 %) Paläontologie

3 Seiten (= 6 %) Montangeschichte



Titelbild: Japanerzwilling, 2,5 x 2 cm; Dösental, Kärnten. Mehr über den Finder Rudi Purat auf den Seiten 14–19.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger:

VSTM – VEREINIGUNG STEIRISCHER
 MINERALIEN- UND FOSSILIEN-
 SAMMLER*INNEN

Redaktion und Schriftleitung:

Dietmar JAKELY
 Rieshang 62, A 8010 Graz
 jakely@aon.at
 Mitarbeit, Stellvertretung:
 Mark MAUTHNER

Lektorat:

Mag. Dr. Hans-Peter BOJAR
 Dietmar JAKELY
 Dr. Hannes LAMBAUER
 Dr. Bernd MOSER
 Dr. Franz WALTER

Grafische Gestaltung:

Dietmar JAKELY, Graz

Druck und Fertigung:

GUD, Grazer Uni-Druckerei

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autor*innen verantwortlich. Die Wiedergabe von Text und Bild, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Urheber und mit Quellenangabe gestattet. Alle Rechte vorbehalten!

© 2021 by the Authors

Mit der Einreichung ihrer Beiträge stimmen Autor*innen einer späteren Freigabe im Internet zu.

Text/Bild-Autor*innen:

Gerhard ASCHACHER
 Christian ASCHACHER
 Christian AUER
 Joy DESOR
 Jürgen GROSS
 Rudolf HASLER
 Harald HÜTTLER
 Dietmar JAKELY
 Gerhard KOCH
 Uwe KOLITSCH
 Gerald KNOBLOCH
 Herbert KRAML
 Nicolas LACKNER
 Erwin LÖFFLER
 Mark MAUTHNER
 Bernd MOSER
 Helmut OFFENBACHER
 Willy ORTNER
 Roland POMBERGER
 Rudolf PURAT
 Pete RICHARDS (†)
 Wolfgang SCHEIBER
 Harald SCHILLHAMMER
 Peter SCHMITZER
 Anneliese SINGER
 Karl SINGER (†)
 Walter TRATTNER
 Franz WALTER
 Alfred WEISS
 Lavinia ZAUNER

ZUM GELEIT

Während der Produktionszeit des aktuellen Heftes haben mehrere Zufälle zu nun vorliegenden, mineralogisch betonten Ausgabe geführt. Schon recht früh entfielen zwei Fossilien-Beiträge, womit der Inhalt dieser Ausgabe vorgezeichnet war und in Richtung *back to the roots* tendierte.

Dann reichte Stammautor Christian AUER einen umfassenden Beitrag über Mineralien der Flatschacher Bergbaue ein, was unweigerlich zu der Idee führte, wieder einmal einen Sonderband zu produzieren. Die Idee führte schnur gerade in die Entwicklung einer Gesamtkonzeption mit möglichen Inhalten, kompetenten Autoren, einem angestrebten Umfang sowie einem, auf sehr viel ehrenamtlicher Tätigkeit basierendem Finanzierungsplan. Das Ziel, mit diesem Konzept einen Sponsor zu erreichen, ging voll auf. Mit Unterstützung von Heimo URBAN konnten Kontakte zu einem Wunsch-Sponsor hergestellt werden, der auch prompt Gefallen an unserem Engagement fand und bereitwillig einen Teil der Finanzierung übernahm.

Weiters kam dem Heft die auffällige Häufung von ausgezeichneten Mineralfunden zugute, die im heurigen Jahr gemacht werden konnten. Viele Sammlerfreunde waren daran beteiligt, eine Erfolgsmeldung jagte die andere. Noch in den Wintermonaten stemmten die Brüder Gerhard und Christian ASCHACHER eine Bergkristallkluft in der Rannach bei Mautern auf und im Frühjahr konnten die beiden weiter taleinwärts auch eine Rauchquarkluft mit Adular und Titanmineralien bergen. Hermann KRALLINGER überraschte mit einem prächtigen Coelestin-Fund aus der Südsteiermark. Die Alpinsaison startete mit einem wunderschönen Zepter-Rauchquarz im Kleinen Fleißtal durch, den Fund tätigte Harald HÜTTLER. Es folgen herrliche Rutil-Mehrfachzwillinge aus dem Kleinendtal von Edda und Peter SCHMITZER und ein zwei Zentimeter großer Datolith aus einer Kluft der Riekener Hochalm in der Reißbeckgruppe von Kurt LEITNER und Willy ORTNER. Einen weiteren Zepterquarz meldete Jürgen GROSS vom Alteck. Im Herbst überraschte wieder Harald HÜTTLER mit einem brandaktuellen Fund aus dem

Murtal, wo er am 20. Oktober in Begleitung von Freunden eine Kluft mit unglaublichen Morionstufen fand – ein Spitzenfund im wahrsten Sinne des Wortes. Ich kam aus dem Staunen nicht heraus.

Von vielen weiteren Alpinfinden habe ich nur auf Umwegen gehört. Und wenn man bedenkt, dass so mancher Neufund nicht schnell oder auch gar nie bekannt gemacht wird ... bleibt nur eine kleine berechtigte Hoffnung, dass immer mehr Sammler den bleibenden Wert unserer Fachzeitschrift erkennen und das auch fördern. Sei es mit finanzieller Unterstützung durch eine Vereinsmitgliedschaft oder mit der Bereitschaft, ihre besonderen und einzigartigen Funde zu melden und im MINERALOG zu veröffentlichen.

Allen Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe sei an dieser Stelle für die treue Mitarbeit und für ihre interessanten Beiträge herzlich gedankt. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Vergnügen mit diesem Heft und ein herzliches „Glück Auf“ für das kommende Neue Jahr 2022!

Dietmar JAKELY
 (Redaktion und Schriftleitung)

Spendenauf Ruf

Wer eine finanzielle Spende als Förderung zum geplanten SONDERBAND „Flatschach“ leisten möchte, den bitten wir vom Vorstand um einen dementsprechenden Vermerk bei seiner Überweisung. Das garantiert uns allen die zweckgebundene Verwendung. Der SONDERBAND wird 2022 zusätzlich produziert und kostenlos an die Mitglieder der VSTM abgegeben. Alle, die einen Förderbeitrag leisten, werden im Heft namentlich genannt.

Der nächste STEIRISCHE MINERALOG wird 2022 zum gewohnten Zeitpunkt mit normalem Umfang erscheinen.

Mit großem Dank im Voraus,
 Dietmar JAKELY

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [36_2021](#)

Autor(en)/Author(s): Jakely Dietmar

Artikel/Article: [Impressum, Zum Geleit 2](#)